

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

1. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 9. Januar 1845.

Inhalt.

Armensache. — Predigtanzeige. — 45 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Armen sache.

In den an den Thüren stehenden Kasten der Kirche zu Unser Lieben Frauen haben sich vorgefunden: 10 Sgr. „an eine arme Familie zum Weihnachtsgeschenk“; 15 Sgr. „für eine arme Wittwe“; 15 Sgr. „für zwei Kranke.“ — Diese sämtlichen Gaben christlicher Liebe sind ihrer Bestimmung gemäß sogleich verwendet worden, und ich danke den edlen Wohlthätern in meinem wie im Namen der Nothleidenden, welchen dieselben zu Theil geworden sind, herzlichst dafür.

Halle, am 4. Januar 1845.

Der Oberpfarrer Dr. Franke.

2. Am 1. Sonnt. n. Epiph. (12. Jan.) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr.
Franke. Um 2 Uhr Hr. Cand. Richter.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.
Um 2 Uhr ein Candidat. Freitag den 10. Jan.
Um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr.
Oberpred. Dr. Ehrlich.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Pastor Böhme.
Um 2 Uhr Hr. Candidat Schreck.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.
Vormittags um 11¹/₂ Uhr akademischer Gottesdienst,
Hr. Consist. = Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Pastor Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Der Verfasser des am 7. Jan. mir zugekommenen Briefes wolle die gewünschte Antwort in der Expedition dieses Blattes abholen lassen.
d. Herausg.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. P. Drhander.

Bekanntmachungen.

Aus der Wohnung des Glashändlers P a l m e in der großen Steinstraße Nr. 127 sind

- a) am Sonntage des Todtenfestes am 25. v. M. während der Nachmittagskirche ein Kinderbette und dergleichen Kopfklissen von weiß und rothgestreifter baumwollener Federleinwand nebst Ueberzügen von rothem Kattun mit kleinen weißen Blümchen und ein Frauenhemde gezeichnet M. B. oder F. K.;
- b) aus dem Laden des Kaufmanns Arnold am Marktplatz in zwei verschiedenen Abenden und zuletzt am 2. huj.

ein Stück rosa Flanell circa 20—24 Ellen,
¹/₂ Duzend gestrickte braunwollene Appoldaer
Jacken,

fünf Paar wollene Mannssocken,
ein Stück geköppter rosa Barchent von circa
30 Ellen,

entwendet worden. Indem wir vor dem Erwerb dieser Sachen warnen, fordern wir zur Anzeige hier oder bei dem nächsten Gericht auf, wer von dem Verbleib dieser Sachen weiß oder von dem Thäter selbst Auskunft ertheilen kann. Halle, den 20. December 1844.

Königl. Inquisitoriat.

Große Schnittwaaren-Auction.

Donnerstag den 9., Freitag den 10. und Sonnabend den 11. d. M., jedesmal Nachmittags 1 Uhr, sollen am großen Berlin Nr. 433 eine Parthie Schnittwaaren, bestehend in diversen Sorten seidenen Zeugen, Orleans, Tiberts, wollenen und baumwollenen carrirten Kleiderzeugen, dergl. Meubeldamaste, Bettzeuge, Leinwand, Kattune, Singhams, Schwaneboy, Rockzeuge, Barchente, Ritteis, Futterkattune, gute Westen, eine Parthie seidene, wollene und baumwollene Tücher, Kleidungsstücke u. dergl. mehr meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 7. Januar 1845.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

300 Thlr. zur ersten Hypothek auf ein hiesiges Grundstück, zum 1. Februar zahlbar, werden gesucht. Offerten nimmt der Eigenthümer in Nr. 883 große Klausstraße an. Unterhändler werden verboten.

Ein Schneiderscher Badeschrank, noch wie neu, desgleichen mehrere Sophas und eine große eichene Waschkammer ist billig zu verkaufen Brüderstraße Nr. 220.

Jeden Dienstag sind frische (Brotihan) Gosenzefen zu haben bei

W. L. Schmidt am Leipziger Thor.



Die
Wein- & Mostich- Fabrik
von
C. F. Progen & Comp.
in Berlin

hat ihre Niederlage bei dem Herrn W. Fürstenberg in Halle wieder mit frischer feiner Waare versorgt, es verkauft dieselbe zu folgenden Fabrikpreisen:

- Nr. 1. feinsten franzöf. Wein- Mostich à Flasche 10 Sgr.
 „ 2. do. Friedrichstädter (sehr scharf) 7 Sgr.
 „ 3. do. Holländischer dito . . . à Flasche 6 Sgr.
 „ 4. do. Düsseldorfer dito . . . à Flasche 5 Sgr.
 „ 5. do. Berliner dito . . . à Flasche 4 Sgr.

Die leeren Flaschen werden, wenn sie gereinigt und mit dem Pfropfen versehen, à 1 Sgr. zurückgenommen.

Engl. Wollheringe à 20 Sgr. das Schock, in Tonnen billiger, bei
W. S. Polig.

Die Seiden- und Modewaaren- Handlung

VON

S. Pintus, Brüderstraße Nr. 225,

erlaubt sich hiermit den Empfang neuer Modewaaren unter Zusicherung reeler Bedienung höflichst anzuzeigen.

Ein junges Mädchen außerhalb Halle, im Nähen nicht unerfahren, sucht bei einer guten Herrschaft einen Dienst als Hausmädchen. Anfrage: Domplatz Nr. 1037.

Frische Zeltower Nübchen sind wieder zu haben in der Schmeerstraße Nr. 711 bei
M. Weber.

Einen Lehrling sucht der Damenschneider Niedhart in der Fleischergasse Nr. 154.

Ein einzelner Herr sucht zu Ostern am Markt oder in der Nähe desselben eine anständig meublirte Stube nebst Kammer mit Aufwartung zu mietben. — Offerten bittet er bei Hrn. A. Feiz, Ulrichsstraße, niederzulegen.

Ein Kapital von 700 Thlr., zum 1. April zahlbar, wird zu cediren gesucht. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes. Unterhändler werden verbeten.

Zu vermietben.

Zwei Stuben, Kammer, Keller, Küche und Bodengelass im obern Stock, und Laden nebst Stube und Kammer parterre ist zum 1. April in meinem Hause zu vermietben; auch kann beides getrennt vermietbet werden.

E. Lippe. Leipziger Straße Nr. 298.

Große Ulrichsstraße Nr. 69 ist eine Stube und Kammer zu vermietben und zu Ostern zu beziehen.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum nebst Zubehör, vorn heraus, ist zum 1. April zu vermietben auf dem Steinwege Nr. 1714.

Ein Familienlogis von zwei Zimmern, Alkoven, Kammern nebst allem Zubehör ist zum 1. April zu vermietben Rathhausgasse Nr. 233.

Zummelmann.

Leipziger Straße Nr. 320 steht ein Keller vorn heraus zum 1. April zu vermietben.

Ein Laden nebst Wohnung ist zum 1. April zu vermietben Nr. 898 große Klausstraße.

Eine tapezirte Stube nebst Kammer und Küche ist von Ostern ab an eine kinderlose Familie zu vermietben große Klausstraße Nr. 878.

Das Logis, welches der Klempnermeister Schmidt bewohnt, bestehend aus einem Laden nebst Ladenstube, Wohnstube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, ist zum 1. April o. zu vermietben in Nr. 600 am Moritzthor.

Vermietung.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, ist zu vermieten und den 1. April e. zu beziehen. Näheres große Ulrichsstraße Nr. 17 eine Treppe hoch.

Eine Wohnung von zwei Stuben, mehreren Kammern und Zubehör ist von Ostern ab zu vermieten alter Markt Nr. 549.

Zum 1. April d. J. ist an ruhige und stille Leute ein Logis, bestehend in 1 Stube nebst Schlafstube, Küche, 1 Kammer, Keller, Boden und Feuerungsgefaß, zu vermieten. Näheres alter Markt Nr. 690.

Eine Stube für einen einzelnen Herrn oder Dame nahe am Markt ist zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 985 bei Lüttich.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten Leipziger Straße Nr. 303.

Auf dem Strohhof Nr. 2098 ist ein Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, zu vermieten und zum ersten April zu beziehen.

Eine Sommerwohnung ist zu vermieten auf dem ehemaligen Leiterischen Berge. Auskunft bei S. W. Preßler. Strohhof Nr. 2102.

In Nr. 1226 in der Nähe des Kirchhofs ist ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche und Bodenraum zu vermieten.

Zwei kleine Wohnungen, jede von Stube, Kammer und Zubehör, sind zum ersten April an einzelne ruhige Leute abzulassen kleine Klausstraße Nr. 918. Auch findet ein ordentliches Mädchen, die zugleich mit Kindern umzugehen versteht, daselbst sogleich einen Dienst.

In meinem Hause, Hospitalplatz Nr. 1994^a, ist von Ostern ab eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermieten.
Stadtbaumeister Secker.

Alle Arten von Pflaster- Arbeiten so wie das Legen von Brücken und Kanälen, die Mütze von 25 Egr. an mit Garantirung, übernimmt

Schramm & Co., Steinsehermeister aus Berlin.
Promenade Nr. 1370, Ecke am u. Petersberg.

Einige starke und ordentliche Burschen, die Lust haben die Steinseherprofession gründlich zu erlernen, können sich melden Promenade Nr. 1370, Ecke am u. Petersberg.

Schramm & Co.
Steinsehermeister aus Berlin.

Daß ich meine Schenk-Wirtschaft in der Dachritzgasse Nr. 986 von jetzt ab wieder eröffnet und mit allen kalten und warmen Getränken bestens aufzuwarten verspreche, mache ich hiermit bekannt.

W. Böhme.

Da ich das Geschäft meines verstorbenen Vaters übernommen habe und fortführen werde, so bitte ich ein geehrtes Publikum, das meinem verstorbenen Vater geschenkte Zutrauen auch auf mich übertragen zu wollen, indem ich verspreche, dauerhafte, so wie schöne und geschmackvolle Schuhmacherarbeit zu liefern. Auch suche ich unter guten Bedingungen jetzt oder zu Ostern einen Lehrling.

Herren- u. Damenschuhmacher Ferdinand Pabst.
Schmeerstraße Nr. 702.

Eine kleine Stube nebst Kammer ist an eine einzelne Person zum 1. April zu vermieten.

J. Pabst. Schmeerstraße Nr. 702.

Unsere Wohnung verlegten wir aus der Schmeerstraße auf den Steinweg in das Haus des Herrn Kaufmann Förster.

Mit dieser ergebenden Anzeige verbinden wir die Bitte, uns auch hier mit fernern geneigten Aufträgen in Anfertigung von Damenkleidern beehren zu wollen.

Adelheid und Auguste Böhme.

Gewandte rechtliche Mädchen finden sogleich ein Unterkommen durch Frau Senze, kleine Klausstraße Nr. 927, das zweite Haus vom Kronprinzen.

Heute Vormittag um 9 Uhr starb nach mehrmonatlichen Leiden der Factor Carl David Hirsch in dem Alter von 75 Jahren 9 Monaten an Altersschwäche, welches mit der Bitte um stilles Beileid hierdurch anzeigen
die Angehörigen.
Halle, den 7. Januar 1846.

Folgende Freimaurer-Schriften habe ich in Commission erhalten und verkaufe solche zu beigesezten Preisen.
A. S. Springsfeld. Nr. 499.

- 1 Maurerische Ansichten v. Hofrath v. Schüg 2 Thlr. f. 18^{3/4} Sgr.
- 1 Vollständige Geschichte d. Freimaurerei 26 Sgr. f. 8 Sgr.
- 1 Freie Bekenntnisse eines Veteranen der Maurerei 15 Sgr. f. 6 Sgr.
- 1 Reliquien aus dem goldnen Zeitalter der deutschen Maurerei 17^{1/2} Sgr. f. 6 Sgr.
- 1 Die drei St. Johannisgrade d. großen National-Mutterloge zu den drei Weltkugeln 1 Thlr. 5 Sgr. für 10 Sgr.

Es ist am 24. Decbr. v. J. ein goldner Uhrschlüssel auf dem Neumarkt in der Fleischergasse gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben am Kirchthore Nr. 1217 abholen.

Eine Stube, Kammer und Küche wird für einen Tischlermeister zu miethen gesucht. Zu erfahren Nr. 600 am Morizthore hinten im Hofe.

Becher, Tischlermeister.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit gründlich Bescheid weiß, findet zum ersten April d. J. einen guten Dienst Märkerstraße Nr. 458 zwei Treppen hoch.

Ein tüchtiges Hausmädchen findet Ostern einen guten Dienst auf einem Rittergute. Meldungen kleine Klausstraße Nr. 829.

Alle Tage früh und Nachmittag frische Fastenbretzeln bei Sarty am alten Markt.